



Lexikon Erlebnispädagogik

**Theorie und Praxis von Erlebnispädagogik
aus systemischen Perspektiven**

3. völlig überarbeitete Auflage

Andrea Zuffellato

Astrid Habiba Kreszmeier



Gelbe Reihe : **Praktische Erlebnispädagogik**

DRABEN
SCHULUNG



Lexikon Erlebnispädagogik

**Theorie und Praxis von Erlebnispädagogik
aus systemischen Perspektiven**

3. völlig überarbeitete Auflage

Andrea Zuffellato

Astrid Habiba Kreszmeier



Gelbe Reihe : Praktische Erlebnispädagogik

Dieser Titel ist auch als eBook erhältlich
ISBN 978-3-96557-092-4

Sie finden uns im Internet unter
www.ziel-verlag.de

Wichtiger Hinweis des Verlags: Der Verlag hat sich bemüht, die Copyright-Inhaber aller verwendeten Zitate, Texte, Bilder, Abbildungen und Illustrationen zu ermitteln. Leider gelang dies nicht in allen Fällen. Sollten wir jemanden übergangen haben, so bitten wir die Copyright-Inhaber, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Inhalt und Form des vorliegenden Bandes liegen in der Verantwortung der Autoren.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Printed in Germany

ISBN 978-3-96557-091-7 (Print)

Verlag: ZIEL – Zentrum für interdisziplinäres erfahrungsorientiertes Lernen GmbH
Zeuggasse 7–9, 86150 Augsburg, www.ziel-verlag.de
3. völlig überarbeitete Auflage 2022

Gesamtherstellung: FRIENDS Menschen Marken Medien
www.friends.ag

© Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Gedruckt auf Recystar matt (100% Altpapier, „Blauer Engel“)

Inhaltsverzeichnis

Lexikon Erlebnispädagogik

Theorie und Praxis der Erlebnispädagogik aus systemischer Perspektive

Einleitendes von Andrea Zuffellato und Habiba Kreszmeier	5
Vorwort zur 3. Auflage von Hans-Peter Hufenus	7
Fachvokabular von A bis Z	10
 Fachvokabular	 18
 Dank	 264
Anhang	268
Literaturliste	270

Einleitend

Komplexität, Konstruktivismus und Phänomenologie sind drei Stichworte aus dem Vokabular der systemischen Ansätze, welche ein Jahr nach der ersten Nachricht der Verbreitung des neuen Corona-Virus aktueller sind denn je. Die Erlebnispädagogik lehrt uns einen pragmatischen Umgang mit der Unmittelbarkeit komplexer Situationen; sie bietet Hand, gedankliche Konstrukte im Tun zu überprüfen und körperlich zu spüren; und die Natur mit ihrer vielschichtigen Sprache, beschenkt uns mit «Zeichen», die uns helfen können, mit der aktuellen Situation besser zu leben.

Wer Menschen in der Natur auf ihren persönlichen Entwicklungsprozessen begleitet, kennt sich mit unvorhersehbaren Verläufen aus. Das plötzlich umschlagende Wetter, eine Tierbegegnung oder ein Gruppendynamischer Konflikt können einen guten Plan rasch über den Haufen werfen. Offenheit, Wachsamkeit und Flexibilität bleiben wichtige Führungsqualitäten. In diesem Sinne bleiben die Kernkompetenzen, welche im Zentrum der Erlebnispädagogik stehen, von hoher Aktualität und Wichtigkeit – auch heute.

Wenn dieses Lexikon dazu beitragen kann, dass das Verständnis von Fachleuten für diese Zusammenhänge gestärkt wird, dass sie gute Pläne in die Tat umsetzen und dabei wachsam, offen und flexibel bleiben, dann haben wir viel erreicht und hoffentlich wird für mehr junge Menschen Pädagogik wieder zum Erlebnis.

Mittlerweile gibt es mehrere Fachbücher zur systemischen Erlebnispädagogik und es freut uns, dass dieses Lexikon einen vorreitenden Beitrag zur Zusammenführung der natur- und handlungsorientierten Ansätze der Erlebnispädagogik mit den Systemtheorien und den damit verbundenen Perspektiven und Haltungen leisten konnte. Viele Rückmeldungen von Studierenden und Lehrgangsteilnehmer*innen bestätigen den nachhaltigen Wert dieser Auseinandersetzung und so trägt das Lexikon Erlebnispädagogik nach wie vor zu einer gemeinsamen Fachsprache bei.

Im Unterschied zur ersten Auflage, gibt es in dieser Version keine drei Teile Fachvokabular, Methoden und Artikel mehr. Wir haben uns entschieden, neu alle Begriffe alphabetisch aufzuführen. Nach wie vor gibt es im Lexikon kurze Erklärungen für relevante Fachbegriffe. Etwas ausführlicher sind die Beschreibungen erlebnispädagogischer Methoden, insbesondere der spezifischen Methoden der Systemischen Erlebnispädagogik. Eine Besonderheit dieses Lexikons bilden vereinzelt längere Fachartikel zu einzelnen Begriffen wie etwa Gruppendynamik und Führung. Die Erläuterungen zu den Fachbegriffen haben wir mit einer Kombination aus fachlicher Neutralität und ressourcenorientierter Brille geschrieben.

Die ausführlicheren Artikel tragen deutlicher unsere persönliche Handschrift und spiegeln unsere Haltung. Sie sind Teil unserer eigenen Theoriebildung, wobei einzelne Artikel (Elemente, Körper und Rituale) ursprünglich dem Buch *Wagnisse des Lernens* von Astrid Habiba Kreszmeier und Hanspeter Hufenus entstammen.

Mit dieser überarbeiteten Version ist das Lexikon nun endlich auch e-book erhältlich. Auf diese Weise kann es der wissbegierigen Leser*in auch unterwegs gute Dienste leisten. Zudem sind die Verweise jetzt zu praktischen Verlinkungen, was die individuellen Lese-spuren natürlich flüssiger macht.

Wir wünschen erhellende Erkenntnisse und neue Forschungsfragen, spannende Lesespuren und treffende Erklärungen. Vielen herzlichen Dank!

Andrea Zuffellato, Astrid Habiba Kreszmeier

St. Gallen, Februar 2022

Vorwort

Als dieses Lexikon im April 2007 erstellt wurde, zog ich mich aus dem Feld der Erlebnispädagogik, bis anhin mein berufliches Feld und methodische Faszination, mehrheitlich zurück. Nun hat es sich in letzter Zeit wieder gemeldet. Ich wurde zu Vorträgen eingeladen, alte Kontakte erwachten und die Nachricht von Werner Michl, dass e&l Habiba und mir 2020 den Preis für besondere Verdienste in der Erlebnispädagogik überreichen wollen, war dann eine dazu passende Überraschung. Dann kam Covid19 und hat wie so Vielem einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Nun wurde ich angefragt, einen Beitrag zur 3. Auflage des Lexikons zu leisten, was ich gerne annahm. So bin ich mit der 2. Auflage des Lexikons in einen dialogischen Kontakt gegangen und dabei hat es mit mir gesprochen – ja gesprochen! Schau, hat es gesagt, ich kann mit dir in Kontakt treten, so wie es der Soziologe Hartmut Rosa in seinem Buch „Resonanz“ beschrieben hat und wie ich es gerne auch im Lexikon erweitert sähe. **„Resonanz“** meint nicht mehr nur ein «Widerhall», ein «Mitschwingen», ein «Anklingen». Nach Rosa ist Resonanz eine Weltenbeziehung, welche in der Natur und In den Dingen ein lebendiges, eigenständiges «unverfügbares» Gegenüber sieht, das mit uns kommuniziert und, wenn wir mit ihr in Resonanz sind, die Basis für ein „gelingendes Leben“ bietet.

Auch das erste Wort im Lexikon **„Abenteuer“** verdient vielleicht eine Revision. In Zeiten von Corona ist an vielen Orten der Alltag zum Abenteuer, ja Gefahr, Risiko und Grenzerfahrung zum Ernstfall geworden und es ist schon interessant, wie ganz Altes plötzlich in anderer Form hoch aktuell werden kann:

Menschen lieben Abenteuer. Es ist das Sammler-Jäger Gen der Sapiens, welches uns gerne durch den Wald streifen, Hütten bauen und Feuermachen lässt. Zu den Kulturtechniken der Sammler-Jäger gehörte auch die Kunst des Spurenlesens, was ich als Jugendlicher auch gerne betrieb. Als Tracker musste man nicht nur erkennen, von welchem Tier eine Spur ist, sondern auch in welche Richtung sie geht und wie alt sie ist. Die Kunst des Trackings beinhaltete aber nicht nur Spuren lesen, sondern auch die Kunst, Spuren zu hinterlassen, damit Freunde einen finden. Und ebenso interessant: die Kunst, Spuren zu verwischen, dass einem die Feinde nicht folgen können. Sind wir hier nicht an die Diskussion rund um Tracing Apps erinnert?

Als nächstes lenkt mich das Lexikon auf den Begriff **«Gender»**. Da ist viel passiert und tut es weiterhin. In der 2. Auflage wird „Gender“ primär mit Gleichstellungsfragen assoziiert, ein Anliegen, dass seit den 50er Jahren von der damals entstandenen Frauenbewegung verfolgt wird. Dass zum Zeitpunkt des Verfassens des Lexikons der Begriff „me-too“ von Tarana Burke zum ersten Mal verwendet wurde, konnten die Autor*innen noch nicht wissen. Hätten sie geahnt, was für Dimensionen dieser annehmen wird, würden sie **«#MeToo»** als Begriff sicher aufnehmen, denn auch die Erlebnispädagogik muss sich damit auseinandersetzen, dass Genderfragen nicht nur Gleichstellungsfragen, sondern auch Fragen zu Missbrauch, Banalisierung von Gewalt gegen Frauen und Homosexuelle und Verdrängungen beinhalten sollten.

Was die Autor*innen damals ebenfalls nicht ahnen konnten war, dass der Begriff **„Kooperation“** zehn Jahre später in aller Munde sein wird und in keinem Lernsetting mehr fehlen darf. Damals hatte er auch keinen eigenen Platz bekommen, sondern wurde in der sogenannten „Kooperationsübung“ untergebracht. Vielleicht sollte es Kooperationstraining heissen? Genaugenommen wäre „Herstellung von Kooperationsatmosphären“ passender, denn seit Joachim Bauers Publikationen wissen wir, dass Menschen von Natur aus auf Kooperation ausgelegt sind. Sie stellt sich zwischen Menschen von selbst ein, wenn wir ihnen strukturell eine Chance dazu geben, wie zum Beispiel in einer Gruppe von ca. 12 Leuten um ein Lagerfeuer, die gemeinsam ein Essen zubereiten. Vielleicht habe ich mich deshalb vertieft mit dem Urmensch-Feuer-Kochen beschäftigt und dazu einiges publiziert. Auch der Gutteil der aktuellen ethnologischen Forschung bestätigt übrigens dieses Bild: Indigene Völker, die noch ähnlich leben (können) wie unsere Urahnen, sind kooperativ, gleichgestellt und egalitär organisiert. Das kann besonders bei den San-Populationen Afrikas, die genetisch unsere nächsten noch lebenden Sapiens sind, beobachtet werden. Sie achten sorgsam darauf, dass sich kein Gruppenmitglied über die anderen erhebt. Heldentum wird grundsätzlich abgelehnt.

Apropos Heldentum und zum Begriff **„Heldenreise“**: Hier wäre es allenfalls auch angebracht, reflektierend kritische Bemerkungen anzufügen. So sinnvoll das Format auch sein mag: Helden hatten und haben wir mehr als genug. Und wenn die 12 ein Mass ist, in dem sich Menschen noch lernend selbst organisieren, dann würde ich empfehlen den Begriff **„Gruppengrösse“** beim Abschnitt über Gruppendynamik dazu zu nehmen.

Im Sommer begegnete ich Cornelia Schödlbauer an einer Veranstaltung in Berlin. Bei der Gelegenheit kamen wir darauf zu sprechen, dass Cornelia als Dozentin an der Outward Bound Academy unsere Art, also die Arbeitsweise der damaligen Wildnisschule, Schweiz, als „archaische Erlebnispädagogik“ bezeichnet hat. Archaisch deshalb, weil einfache Lebensbezüge unter freiem Himmel eine ureigene menschliche Wesenhaftigkeit ansprechen kann. Eine Wesenhaftigkeit die, wie es Schaik und Michel in ihrem Bestseller ‚Tagebuch der Menschheit‘ als „Erste Natur“ beschreiben und die auf Kooperation, Egalität, Gerechtigkeit und Fürsorge basiert. Es wäre daher schön, würde der Begriff „**archaisch**“ in das Lexikon aufgenommen und mit dem vorhandenen „**archetypisch**“ abgeglichen.

Erlebnispädagogik ist keine neuzeitliche Erfindung. Sie kann ein altes Handwerk sein und unter anderem Erinnerungsarbeit: Erinnerung an unsere ureigene Wesenhaftigkeit, Erinnerung an eine einstmals lebendige und dialogische Verbundenheit mit der Natur und ihren Elementen. Wenn es darin gelingt, die Welt als lebendiges Gegenüber zu begreifen, dann kann man es auch als „**natur-dialogisches Verfahren**“ sehen. Ein Begriff, der vielleicht in die vierte Auflage mit aufgenommen wird ;-)

In diesem Sinne wünsche ich allen, die erlebnispädagogisch arbeiten, darüber lesen und lernen viele Freude beim Tun und Entdecken. Wer weiss, welche Begriffe sich hier in Zukunft dadurch noch ein- oder umschreiben werden? Ich bleibe neugierig.

Hans-Peter Hufenus

Februar 2022

Fachvokabular

A benteuer	18	B alance → Gleichgewicht	78
Abenteuergeschichten	18	Bedeutung	35
Abseilen → Natursportliche Mittel	160	Begleitung	36
Abstinente (Leitungs-)Haltung	18	Behaviorismus	36
Action and reflection	20	Beobachter	37
Affektiver Gehalt	20	Beobachtung	37
Ahnengalerie 💡	20	Beobachtungslernen → Modelllernen	148
Aktionismus	21	Beratung	38
Aktivationsniveau	21	Bergsteigen → Natursportliche Mittel	160
Ambiguitätstoleranz	21	Beziehung	39
Andragogik	22	Bezugssystem	39
Anerkennung	22	Biografiearbeit 💡	40
Angst	22	Biografisch	41
Animismus	23	Biosphäre	41
Anliegen	24	Black-Box-Theorem	42
Anteilnahme	24	Blindfolds → Augenbinden	30
Archetyp 📖	24	Bootcamp	42
Ästhetisches Empfinden	26		
Attraktor	27	C amp	42
Attribution	27	Chaostheorie	43
Aufmerksamkeitsfokussierung	28	City Bound 💡	43
Aufstellungsarbeit 💡	28	Coaching	44
Auftrag, Auftragsklärung	29	Commitment	44
Auftragskontext	29	Compliance	44
Augenbinden	30	Coping	45
Ausgleich	30		
Ausgleichsbewegungen	31	D ekonstruktion	45
Ausnahmen	31	Didaktik	46
Ausrichtung → Gruppendynamik	82	Didaktische Reihe	46
Ausrüstung	32	Dietriche	47
Auswertung	33	Disposition	48
Authentizität	33	Divergentes Denken	48
Autopoiese	34	Diversität	48
Axiom	34	Double-bind	49
		Driften	49
		Durchlässigkeit	50

Einfache Aufstellungen 💡	50	Fragetechnik → Zirkuläres Fragen	259
Elementar-phänomenologisch	50	Fraktal	69
Elemente, Vier 📖	50	Frontloading	70
Emergenz	54	Führung 📖	70
Emotionale Intelligenz	54		
Emotionen 📖	55	G anzheitlichkeit	75
Empathie	59	Gegenübertragung	75
Empirisch	59	Gender	76
Empowerment	59	Generalisierung	76
Entschleunigung	60	Geschmeidigkeit → Gruppendynamik	82
Erde → Elemente	50	Gestalttherapie	77
Erfahrung, Erfahrungslernen	60	Gesundheit	78
Erfolg	61	Gleichgewicht	78
Erlebnis	61	Grenzen	79
Erlebnispädagogik	62	Grenzerfahrungen	80
Erlebnistherapie	62	Grundannahmen	81
Ethik	63	Gruppe	82
Ethischer Imperativ	63	Gruppendynamik 📖	82
Evaluation	63		
Expedition 💡	64	H altung	89
Explorieren	64	Handicap	90
Externalisation, Externalisierung	65	Handlungsorientierung	90
		Heldenreise 💡	91
F amilienaufstellung → Aufstellungs-		Hermeneutik	91
arbeit	28	Heuristik	91
Familiensystem	65	Hochseilgarten → Seilgarten	214
Familientherapie	65	Hohe Elemente	92
Fantasiemetapher → Metaphern	138	Höhlenbefahrungen → Natursportliche	
Feedback	66	Mittel	160
Feld, Feldtheorie	67	Holon	92
Feuer → Elemente	50	Homöostase	92
Flexibilität	67	Hub	93
Fließendes Selbst	67	Humanistische Psychologie	93
Fließgleichgewicht	68	Hypnotherapie	94
Flow	68	Hypothese	94
Fluss → Naturräume	157		
Fokussierung	69		